

Liste der erlaubten Wirkstoffe für Fachpersonen

gültig ab 1.1.2015



Die nachfolgende Liste enthält nach ATC-Code geordnet Wirkstoffe, die dopingfrei und somit zur Behandlung von Sportlern und Sportlerinnen geeignet sind. Für weitere Arzneimittel verweisen wir auf die **Medikamentendatenbank** auf www.antidoping.ch und unsere App für Smartphones, die eine Abfrage aller in der Schweiz zugelassenen Spezialitäten ermöglichen.

Folgendes ist zu beachten:

- Zu jedem aufgeführten Wirkstoff sind in der Schweiz Präparate auf dem Markt, oft sogar mehrere. In den Klammern sind Beispiele bekannten Markenprodukten (Spezialitäten), vorwiegend Monopräparate, erwähnt.
- Die Liste der Wirkstoffe und der Spezialitäten ist nicht vollständig. Die Auswahl der Wirkstoffe und Spezialitäten stellt keine Wertung der Wirkung dar.
- Die Nennung einer Spezialität in dieser Liste bedeutet weder Werbung noch Empfehlung hinsichtlich der Wirksamkeit.
- Weitere Spezialitäten zu den einzelnen Wirkstoffen können im Arzneimittel-Kompendium der Schweiz nachgeschlagen werden.
- Auf das Aufführen von Generikanamen wurde verzichtet. Hierfür verweisen wir auf unsere Medikamentendatenbank.
- Die aufgeführten Spezialitäten gelten nur für Präparate, die in der Schweiz im Handel sind. Produkte, die unter demselben Namen in einem anderen Land im Handel sind, müssen nicht zwingend gleiche Wirkstoffe enthalten wie in der Schweiz.

Abkürzungen:

ATZ:	Ausnahmebewilligung zu therapeutischen Zwecken
NB:	Nebenbemerkung
NTP:	Nationaler Kontrollpool
RTP:	Registrierter Kontrollpool
WADA:	Welt-Anti-Doping-Agentur

Ausnahmebewilligungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ)

Für Athletinnen und Athleten im registrierten Kontrollpool (RTP) ist eine vorgängige ATZ obligatorisch. Für Athletinnen und Athleten im nationalen Kontrollpool (NTP) ist eine vorgängige ATZ obligatorisch ausser für die Verwendung von Beta-2-Agonisten, bei deren Anwendung eine ATZ nachgängig (nach Aufforderung von Antidoping Schweiz) beantragt werden kann.

Es liegt in der Verantwortung der Sporttreibenden zu wissen, ob sie einem Kontrollpool angehören. Bei Unklarheiten sollte der zuständige Sportverband angefragt werden.

Für alle anderen Sporttreibenden gilt die Dopingliste grundsätzlich auch, sie müssen einen Antrag auf eine ATZ aber nicht vorgängig einreichen. Die notwendigen medizinischen Abklärungen, die den Gebrauch von sonst im Sport verbotenen Arzneimitteln rechtfertigen, haben in jedem Fall vorgängig der Abgabe zu erfolgen. Antidoping Schweiz kann jederzeit einen Antrag auf eine ATZ anfordern.

Anträge für ATZ müssen auf dem offiziellen und vollständig ausgefüllten Formular mit sämtlichen relevanten Unterlagen an Antidoping Schweiz eingereicht werden (siehe www.antidoping.ch). Falls der internationale Sportverband für die Abklärungen zuständig ist, so sind die Unterlagen diesem einzureichen.

Das ATZ-Verfahren gilt für alle Wirkstoffe und Methoden auf der Dopingliste. Die Anträge müssen zusammen mit allen notwendigen medizinischen Unterlagen i.d.R. mindestens 30 Tage vor Behandlungsbeginn eingereicht werden. Die ATZ-Kommission entscheidet i.d.R. innert 30 Tagen schriftlich zu Handen der Athletin oder des Athleten über den Antrag. Sporttreibende müssen eine Kopie des eingereichten Formulars sowie die Bestätigung von Antidoping Schweiz aufbewahren.

Vorsicht beim Umgang mit Arzneimitteln

Erkältungen

Arzneimittel gegen Erkältungen können verbotene Stimulanzien wie z.B. Ephedrin, Methylephedrin oder Pseudoephedrin enthalten. Diese Arzneimittel sind deshalb an Wettkämpfen zu meiden. Urinkonzentrationen über dem festgelegten Grenzwert gelten als ein Dopingverstoss.

Als Richtlinie gilt: Bei Anwendung nach Vorschrift (s. Packungsbeilage) sollten solche Arzneimittel mindestens 48 Stunden vor einem Wettkampf abgesetzt werden. Ist eine weitere Therapie notwendig, so sollte auf Arzneimittel ausgewichen werden, die keine verbotenen Stimulanzien enthalten.

Asthma: Beta-2-Agonisten

Alle Beta-2-Agonisten einschliesslich, falls anwendbar, aller ihrer optischen Isomere (z.B. d- und l-) sind verboten ausser Salbutamol bei inhalativer Anwendung (maximal 1600 Mikrogramm pro 24 Stunden), Formoterol bei inhalativer Anwendung (maximal abgegebene Dosis von 54 Mikrogramm pro 24 Stunden) und Salmeterol bei inhalativer Anwendung und in Übereinstimmung mit den Empfehlungen zum therapeutischen Gebrauch der Hersteller.

ACHTUNG: *Bei einem übermässigen Gebrauch von Salbutamol oder Formoterol vor, während und nach einem Wettkampf kann der Grenzwert im Urin überschritten werden.*

Asthma, Entzündungen: Glukokortikoide

Glukokortikoide sind im Wettkampf verboten. Es bestehen je nach Anwendungsart: Verboten ist die orale, intravenöse, intramuskuläre und rektale Anwendung; alle anderen Anwendungsarten sind nicht verboten.

Diabetes

Eine Behandlung mit Insulin untersteht dem Standardverfahren der Gewährung einer ATZ. Sofern die Sporttreibenden einem Kontrollpool angehören, erfordert der Gebrauch von Insulin eine Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken (ATZ, s. Seite 1).

Richtlinien bei Behandlung mit Methylphenidat

Methylphenidat (Concerta®, Equasym®, Medikinet®, Ritalin®) ist auf der Liste der verbotenen Substanzen (Gruppe der Stimulanzien). Die Einnahme an Wettkämpfen ist damit verboten. Sofern die Sporttreibenden einem Kontrollpool (RTP, NTP) angehören, erfordert der Gebrauch von Methylphenidat eine Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken (ATZ, s. Seite 1).

Infusionen

Intravenöse Infusionen und/oder Injektionen von mehr als 50 ml pro 6 Stunden sind verboten, es sein denn sie werden berechtigterweise im Rahmen eines Spitalaufenthalts, eines chirurgischen Eingriffs oder während klinischen Untersuchungen verabreicht.

Phytotherapie / Homöopathische Arzneimittel / Traditionelle Chinesische Medizin

Bei homöopathischen, spagyrischen oder anderen alternativmedizinischen Produkten, wie auch bei den Phytotherapeutika, muss man zwischen Urtinkturen oder Niedrigpotenzen und Hochpotenzen unterscheiden.

Urtinkturen oder Niedrigpotenzen können zu positiven Analysenergebnissen führen.

Nennenswert sind hier beispielsweise Cannabinoide, cathinhaltige Präparate, strychninhaltige Präparate (Nux Vomica) oder Ephedra Zubereitungen.

Mittel, die als erlaubt klassifizierte Wirkstoffe enthalten (z.B. Arnica), oder Hochpotenzen von verbotenen Wirkstoffen sind nicht verboten.

Arzneimittel, die in der Schweiz nicht registriert sind

Nicht von Swissmedic registrierte Produkte unterstehen nicht den gleichen gesetzlichen Qualitätskontrollen wie registrierte Arzneimittel. Dadurch kann eine fehlerhafte Produktetikette, fehlerhafte Fabrikation oder Verunreinigungen durch verbotene Substanzen nicht ausgeschlossen werden. Antidoping Schweiz kann generell keine Unbedenklichkeitserklärung zu solchen Produkten abgeben.

NB: Ganz prinzipiell, sicher aber im Zweifelsfall, gelten die ausführlichen Bestimmungen der aktuell gültigen Dopingliste von Antidoping Schweiz.

Wichtige Adressen

Die Informationsplattform von Antidoping Schweiz: www.antidoping.ch

Auskünfte zu Arzneimitteln:

Medikamentendatenbank auf www.antidoping.ch oder als App für Smartphones.

Telefonauskunft unter +41 31 359 74 44 während den Büroöffnungszeiten. Ausserhalb dieser Zeiten können Anfragen auf Band gesprochen werden.

Alle ATZ-Formulare müssen an folgende Adresse gesendet werden:

Antidoping Schweiz / Pharmazie und Medizin

Postfach 606

3000 Bern 22

Fax 031 359 74 49

E-Mail: info@antidoping.ch

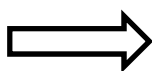
Informationsmaterialien können bestellt werden bei:

Antidoping Schweiz

Postfach 606

3000 Bern 22

Tel.: 031 359 74 44, Fax: 031 359 74 49, E-Mail: info@antidoping.ch



Fragen rund um Doping? Immer aktuell: www.antidoping.ch

Inhaltsverzeichnis:

A: Alimentäres System und Stoffwechsel	6
A01: Stomatologika.....	6
A02: Mittel bei Säure bedingten Erkrankungen	6
A03: Mittel bei funktionellen gastrointestinalen Störungen	6
A04: Antiemetika und Mittel gegen Übelkeit	6
A05: Leber- und Gallentherapeutika	6
A06: Laxanzien	7
A07: Antidiarrhoika und intestinale Antiphlogistika/Antiinfektiva	7
A08: Antiadiposita, ausser Diätprodukte.....	7
A09: Digestiva, inkl. Enzyme	7
A10: Antidiabetika.....	8
A11: Vitamine / A12: Mineralstoffe / A13: Tonika	8
B: Blut und blutbildende Organe	8
B01: Antithrombotische Mittel	8
B02: Antihämorrhagika	8
B03: Antianämika.....	8
C: Kardiovaskuläres System	9
C01: Herztherapie.....	9
C02: Antihypertonika	9
C04: Periphere Vasodilatoren.....	9
C05: Vasoprotektoren	9
C08: Calciumkanalblocker	9
C09: Mittel mit Wirkung auf das Renin-Angiotensin-System.....	9
C10: Mittel, die den Lipidstoffwechsel beeinflussen.....	10
D: Dermatika	10
D01: Antimykotika zur dermatologischen Anwendung.....	10
D02: Emollientia und Protektiva / D03: Zubereitungen zur Behandlung von Wunden und Geschwüren / D04: Antipruriginosa	10
D05: Antipsoriatika.....	10
D06: Antibiotika und Chemotherapeutika zur dermatologischen Anwendung	11
D07: Kortikosteroide, dermatologische Zubereitungen	11
D08: Antiseptika und Desinfektionsmittel.....	11
D10: Aknemittel	11
G: Urogenitalsystem und Sexualhormone	11
G01: Gynäkologische Antiinfektiva und Antiseptika.....	11
G02: Andere Gynäkologika.....	12
G03: Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems	12
G03A: Hormonale Kontrazeptiva.....	12
G04: Urologika.....	12
H: Systemische Hormonpräparate	12
H03: Schilddrüsentherapie	12
H05: Kalziumhomöostase	12
J: Antiinfektiva, systemisch	13
J01: Antibiotika zur systemischen Anwendung	13
J02: Antimykotika zur systemischen Anwendung	13
J04: Mittel gegen Mykobakterien	14
J05: Antivirale Mittel zur systemischen Anwendung	14
L: Antineoplastische und immunmodulierende Mittel	14

L04: Immunsuppressiva.....	14
M: Muskeln und Skelett	14
M01: Antiphlogistika und Antirheumatika.....	14
M02: Topische Mittel gegen Gelenk- und Muskelschmerzen	15
M03: Muskelrelaxanzien	15
M04: Gichttherapeutika.....	15
N: Nervensystem	15
N01: Anästhetika	15
N02: Analgetika	16
N02A: Opioide.....	16
N02B: Andere Analgetika und Antipyretika	16
N02C: Migränemittel	16
N03: Antiepileptika.....	16
N04: Antiparkinsonmittel.....	16
N05: Psycholeptika	16
N06: Psychoanaleptika	17
N07: Andere Mittel für das Nervensystem	17
P: Antiparasitäre Mittel, Insektizide und Repellenzien.....	18
P01: Mittel gegen Protozoen-Erkrankungen	18
P02: Anthelmintika.....	18
P03: Mittel gegen Ektoparasiten, inkl. Antiscabiosa, Insektizide und Repellenzien.....	18
R: Respirationstrakt.....	18
R01: Rhinologika	18
R02: Hals- und Rachentherapeutika.....	18
R03: Mittel bei obstruktiven Atemwegserkrankungen	19
R05: Husten- und Erkältungspräparate	19
R06: Antihistaminika zur systemischen Anwendung	19
R07: Andere Mittel für den Respirationstrakt	20
S: Sinnesorgane.....	20
S01: Ophthalmika	20
S02: Otologika	20

A: Alimentäres System und Stoffwechsel

A01: Stomatologika

Benzydamin (Bucco-Tantum®)
Chlorhexidin (Plak-out® und
Analogpräparate)

Hexetidin (Drossadin®, Hextril®)
Miconazolium (Daktarin®)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Stomatologika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt. Buccal angewendete Glukokortikoide sind erlaubt.

A02: Mittel bei Säure bedingten Erkrankungen

Algeldrat (in Alucol® und Analogpräp.)
Esomeprazol (Nexium®, Esomep® und
Analogpräparate)
Dexlansoprazol (Dexilant®)
Lansoprazol (Agopton®, Lansoprax®
und Analogpräparate)
Magaldrat (Riopan®)
Magnesiumcarbonat (in Rennie®)
Magnesiumhydroxid (in Alucol®)

Misoprostol (Cytotec®)
Omeprazol (Antramups®, Omed® und
Analogpräparate)
Pantoprazol (Pantozol®, Zurcal® und
Analogpräparate)
Rabeprazol (Pariet® und Analogpräp.)
Ranitidin (Zantic® und Analogpräparate)
Sucralfat (Ulcogant®)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antazida und Ulkustherapeutika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

A03: Mittel bei funktionellen gastrointestinalen Störungen (Spasmolytika siehe auch N02AG, G04BD)

Atropin (Bellafit N® und Analogpräparate)
Butylscopolamin (Buscopan®)
Domperidon (Motilium®)
Mebeverin (Duspatalin®)
Metoclopramid (Paspertin®, Primperan®)

Pinaveriumbromid (Dicetel®)
Simeticon (Flatulex®, Imogas® und
Analogpräparate)
Trimebutin (Debridat®)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Spasmolytika, Anticholinergika und Propulsiva im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

A04: Antiemetika und Mittel gegen Übelkeit (siehe auch A03, R06)

Aprepitantium (Emend®)
Granisetron (Kytril® und Analogpräp.)
Ondansetron (Zofran® und Analogpräp.)

Palonosetron (Aloxi®)
Tropisetron (Navoban®)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antiemetika und Mittel gegen Nausea im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

A05: Leber- und Gallentherapeutika

Silibinin (Legalon SIL®)

Ursodeoxycholsäure (Ursofalk® und
Analogpräparate)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Leber- und Gallentherapeutika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

A06: Laxanzien

Bisacodyl (Dulcolax®, Prontolax® und Analogpräparate)
 Dinatrium-Hydrogenphosphat (Clyssie®, Frekaclyss®)
 Isphaghula (in Agiolax, Metamucil® und Analogpräparate)
 Lactitol (Importal®)
 Lactulose (Duphalac®, Gatinar®, Rudolac®)
 Linaclotid (Constella®)
 Lubiproston (Amitiza®)
 Macrogol (in Movicol®, in Transipeg® und Analogpräparate)
 Methylnaltrexon bromid (Relistor®)

Natriumdihydrogenphosphat dihydrat (Colophos®)
 Natriumpicosulfat (Dulcolax®, Laxoberon® und Analogpräparate)
 Paraffin (Lansoyl®, Paragol®)
 Prucaloprid (Resolor®)
 Rizinusöl (Rical®)
 Semen psyllii (Mucilar® und Analogpräparate)
 Sennoside (Pursennid®, X-Prep® und Analogpräparate)
 Sterculiae gummi (Colosan®, Normacol®)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Laxanzien im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

A07: Antidiarrhoika und intestinale Antiphlogistika/Antiinfektiva

Amphotericin B (Ampho-Moronal®)
 Elektrolytlösungen (Elotrans®, Normolytoral®, Oralpädon®)
 Enterococcus faecium (Bioflorin® und Analogpräparate)
 Lactobacillus Acidophilus (Lactoferment®)
 Loperamid (Imodium® und Analogpräp.)

Medizinische Kohle (Norit® und Analogpräparate)
 Mesalazin (Asacol®, Salofalk® und Analogpräparate)
 Nystatin (Mycostatin® und Analogpräp.)
 Saccharomyces boulardii (Mephenterol®, Perenterol®)
 Sulfasalazin (Salazopyrin®)

NB: Glukokortikoide zur lokalen Anwendung als intestinale Entzündungshemmer sind im Wettkampf **verboten**. Die Anwendung während des Wettkampfs ist bewilligungspflichtig (siehe Seite 1 und 2).

A08: Antiadiposita, ausser Diätprodukte

Orlistat (Alli®, Calobalin®, Xenical®)

NB: Zentral wirkende Antiadiposita gehören zu den Stimulanzien und sind im Wettkampf **verboten**.

A09: Digestiva, inkl. Enzyme

Metixen (in Spasmo-Canulase®)
 Multienzyme (Combizym®, Creon®, Panzytrat®)

Tilactase (Lacdigest®)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Digestiva im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

A10: Antidiabetika

Acarbose (Glucobay®)	Nateglinid (Starlix®)
Glibenclamid (Daonil® und Analogpräp.)	Pioglitazon (Actos® und Analogpräp.)
Glibornurid (Glutril®)	Repaglinid (NovoNorm® und Analogpräp.)
Gliclazid (Diamicon®)	Saxagliptin (Onglyza®)
Glimepirid (Amaryl® und Analogpräp.)	Sitagliptin (Januvia®, Xelevia®)
Linagliptin (Trajenta®)	Vildagliptin (Galvus®)
Metformin (Glucophage®, Metfin und Analogpräparate)	

NB: Die Verwendung von Insulin, Glucagon-like Peptid-1-Analoga und Inkretin-Mimetika ist prinzipiell verboten. Die betroffenen Diabetiker müssen eine Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken beantragen (siehe Seite 1).

A11: Vitamine / A12: Mineralstoffe / A13: Tonika

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Vitamin-, Mineralstoffpräparate sowie Tonika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt. Vorsicht ist geboten bei Präparaten, die im Internet angeboten werden (s. Seite 3 nicht registrierte Präparate).

B: Blut und blutbildende Organe**B01: Antithrombotische Mittel**

Acenocoumarol (Sintrom®)	Heparin, niedermolekular (Clexane®, Fraxiparin® und Analogpräparate)
Acetylsalicylsäure (Aspirin Cardio®, Tiatral® und Analogpräparate)	Phenprocoumon (Marcoumar®)
Clopidogrel (Plavix® und Analogpräp.)	Prasugrel (Efient®)
Dabigatran (Pradaxa®)	Riveroxaban (Xarelto®)
Fondaparinux (Arixtra®)	Ticagrelor (Brilique®)
Heparin (Liquemin® und Analogpräp.)	

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antikoagulantien, Thrombozytenaggregationshemmer und Thrombolytika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

B02: Antihämorrhagika

Tranexamsäure (Cyklokapron®)	Phytomenadion (Konakion® MM)
------------------------------	------------------------------

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antihämorrhagika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

B03: Antianämika

Cyanocobolamin (Vitarubin® und Analogpräparate)	Eisen (III) (Ferinject®, Maltofer® und Analogpräparate)
Eisen (II) (Aktiferrin®, Duofer®, Tardyferon® und Analogpräparate)	Folsäure (Acidum Folicum, Andreafol®, Drossafol®)

NB: Intravenöse Infusionen und/oder Injektionen von mehr als 50 ml pro 6 Stunden sind verboten (s. Seite 2).

C: Kardiovaskuläres System

C01: Herztherapie

Amiodaron (Amiodar® , Cordarone®, Escodaron® und Analogpräparate)
Digoxin
Dronedaron (Multaq®)
Flecainid (Tambacor®)
Isosorbid dinitrat (Isoket®, Sorbidilat®)

Ivabradin (Procoralan®)
Milrinon (Corotrop® und Analogpräp.)
Molsidomin (Corvaton® und Analogprä.)
Nicorandil (Dancor®)
Nitroglycerin
Propafenon (Rytmonorm®)

C02: Antihypertonika

Bosentan (Tracleer®)
Clonidin (Catapresan®)
Doxazosin (Cardura® und Analogpräparate)

Methyldopa (Aldomet®)
Minoxidil (Loniten®)
Moxonidin (Physiotens®)

C04: Periphere Vasodilatoren

Dihydroergotoxin mesilat (Hydergin®)
Naftidrofuryl (Praxilene®, Sodipryl®)
Pentoxifyllin (Pentoxi-Mepha®)

Phentolamin (Regitin®)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte periphere Vasodilatoren im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

C05: Vasoprotektoren

Anthocyanoside (Myrtaven®)
Calciumdobesilat (Doxium®)
Diosmin (Daflon®)
Heparinoide (Hemeran® und Analogprä.)
Naftazon (Mediaven®)

Oxerutin (Venoruton®)
Rutosid (Antistax®)
Troxerutin (Pur Rutin®, Venutabs®)

NB: Vorsicht ist bei Ephedrin- und Glukokortikoidhaltigen Zäpfchen und Cremes zur rektalen Applikation geboten. Diese sind im Wettkampf **verboten**.

C08: Calciumkanalblocker

Amlodipin (Norvasc® und Analogpräp.)
Diltiazem (Dilzem® und Analogpräp.)
Felodipin (Plendil® und Analogpräparate)
Isradipin (Dynacirc® SRO, Lomir® SRO)
Lacidipin (Motens®)
Lercanidipin (Zanidip®)

Nifedipin (Adalat® und Analogpräparate)
Nimodipin (Nimotop®)
Nitrendipin (Baypress®)
Verapamil (Flamon®, Isoptin® und Analogpräparate)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Calciumkanalblocker im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

C09: Mittel mit Wirkung auf das Renin-Angiotensin-System

Aliskiren (Rasilez®)
Azilsartan (Edarbi®)

Benazepril (Cibacen®)

Candesartan (Atacand [®] , Blopress [®] , Pemzek [®] und Analogpräparate)	Losartan (Cosaar [®] und Analogpräp.)
Captopril (Captosol [®] und Analogpräp.)	Olmesartan (Olmetec [®] , Votum [®])
Cilazapril (Inhibace [®])	Perindopril (Coversum [®] N und Analogpräp.)
Enalapril (Enatec [®] , Epril [®] , Reniten [®] und Analogpräparate)	Quinapril (Accupro [®])
Eprosartan (Eprotan [®] , Teveten [®])	Ramipril (Triatec [®] und Analogpräparate)
Irbesartan (Aprovel [®] und Analogpräp.)	Telmisartan (Kinzal [®] , Micardis [®] und Analogpräparate)
Lisinopril (Zestril [®] und Analogpräparate)	Trandolapril (Gopten [®])
	Valsartan (Diovan [®] und Analogpräp.)

NB: Kombinationen mit Diuretika sind im und ausserhalb des Wettkampfs **verboten**.

C10: Mittel, die den Lipidstoffwechsel beeinflussen

Acipimox (Olbetam [®])	Gemfibrozil (Gevilon [®])
Atorvastatin (Sortis [®] und Analogpräp.)	Pitavastatin (Livazo [®])
Bezafibrat (Cedur [®])	Pravastatin (Mevalotin [®] , Pravatin [®] , Selipran [®] und Analogpräparate)
Colestyramin (Ipocol [®] , Quantalan [®])	Rosuvastatin (Crestor [®])
Colestipol (Colestid [®])	Simvastatin (Simcora [®] , Simvasin [®] , Zocor [®] und Analogpräparate)
Ezetimib (Ezetrol [®])	
Fenofibrat (Lipanthyl [®])	
Fluvastatin (Lescol [®] und Analogpräp.)	

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Blutlipidsenker im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

D: Dermatika

D01: Antimykotika zur dermatologischen Anwendung

Amorolfiin (Curanel [®] , Loceryl [®])	Ketoconazol (Nizoral [®] und Analogpräp.)
Ciclopirox (Ciclocutan [®] , Mycoster [®] , Sebiprox [®])	Miconazol (Daktarin [®] , Monistat [®] , Sebolox [®])
Clotrimazol (Canesten [®] , Corisol [®] , Fungotox [®] und Analogpräparate)	Nystatin (Multilind [®])
Econazol (Pevaryl [®])	Terbinafin (Lamisil [®] und Analogpräp.)
Isconazol (Travogen [®])	Undecylensäure (Der-Med [®] , Lubex [®])

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antimykotika zur dermalen Anwendung im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

D02: Emollientia und Protektiva / D03: Zubereitungen zur Behandlung von Wunden und Geschwüren / D04: Antipruriginosa

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Emollientia und Protektiva, Zubereitungen zur Behandlung von Wunden und Geschwüren, sowie Antipruriginosa zur dermalen Anwendung im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

D05: Antipsoriatika

Acitretin (Acicutan[®], Neotigason[®])
 Calcitriol (Silkis[®])

Ichthammol (Bitumol[®], Ichtholan[®],
Leucen[®])

Tacalcitol (Curatoderm[®])

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antipsoriasis im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

D06: Antibiotika und Chemotherapeutika zur dermatologischen Anwendung

Aciclovir (Zovirax[®] und Analogpräparate)

Mupirocin (Bactroban[®])

Fusidinsäure (Fucidin[®], Fusicutan[®])

Penciclovir (Fenivir[®])

Gentamicin (Garamycin[®])

Podophyllotoxin (Condyline[®], Warix[®])

Imiquimod (Aldara[®], Zyclara[®])

Silbersulfadiazin (Flammazine[®])

Metronidazol (Nidazea[®], Perilox[®],
Rosalox[®], Rozex[®])

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antibiotika und Chemotherapeutika zur dermatologischen Anwendung im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

D07: Kortikosteroide, dermatologische Zubereitungen (Antihämorrhoidalia C05AA)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Glukokortikoide zur dermatologischen Anwendung im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

D08: Antiseptika und Desinfektionsmittel

Chlorhexidin (in Merfen[®] und
Analogpräparaten)

Iod-Povidon (Betadine[®] und
Analogpräparate)

Octenidin (Octenisept[®])

Triclosan (Procutol[®])

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antiseptika und Desinfektionsmittel im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

D10: Aknemittel

Adapalen (Differin[®])

Erythromycin (Akne-mycin[®], Aknilox[®],
Eryaknen[®])

Azelainsäure (Skinoren[®])

Isotretinoin (Roaccutan[®])

Benzoylperoxid (Aknefug BP[®] und
Analogpräparate)

Motretinid (Tasmaderm[®])

Clindamycin (Dalacin[®] T und
Analogpräparate)

Tretinoin (AiroI[®])

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Aknemittel im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

G: Urogenitalsystem und Sexualhormone

G01: Gynäkologische Antiinfektiva und Antiseptika

Ciclopirox (Dafnegil[®])

Econazol (Gyno-Pevaryl[®])

Clotrimazol (Corisol[®], Fungotox[®], Gyno-
Canesten[®])

Hexetidin (Vagi-Hex[®])

Isoconazol (Gyno-Travogen[®])

Clindamycin (Dalacin[®] V)

Metronidazol (Flagyl[®] und Analogpräp.)

Miconazol (Monistat®)
Milchsäure (Vagoclyss®)

Oxiconazol (Oceral®)

G02: Andere Gynäkologika

Bromocriptin (Parlodel®)
Cabergolin (Dostinex®)
Levonorgestrel (Mirena®)

Methylergometrin (Methergin®)
Quinagolid (Norprolac®)
Sulproston (Nalador®)

G03: Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems

G03A: Hormonale Kontrazeptiva

Chlormadinon
Desogestrel
Drospirenon
Estradiol
Estriol
Ethinylestradiol
Etonogestrel (Implanon®)
Gestoden

Levonorgestrel (NorLevo®)
Medroxyprogesteron
Norelgestromin
Norethisteron
Norgestrel
Ulipristal (ellaOne®)

NB: In der Regel sind In der Schweiz zugelassene Kontrazeptiva im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

G04: Urologika

Alfuzosin (Fuzocim®, Xatral® und Analogpräparate)
Alprostadil (Caverject®, Muse®)
Dutasterid (Avodart®)
Finasterid (Finasterax®, Proscar® und Analogpräparate)
Flavoxat (Urispas®)
Oxybutynin (Ditropan®, Kentera®, Lyrinel®)
Sildenafil (Revatio®, Sildafil®, Viagra® und Analogpräparate)

Solifenacin (Vesicare®)
Tadalafil (Adcirca®, Cialis®)
Tamsulosin (OmixOcas®, Pradif®T, Tamsulix®T, Tramsunax® und Analogpräparate)
Terazosin (Hytrin®BPH)
Tolterodin (Detrusitol®SR und Analogpr.)
Tropium (Spasmex®, Spasmo-Urgenin® Neo)
Vardenafil (Levitra®, Vivanza®)

H: Systemische Hormonpräparate, exkl. Sexualhormone und Insuline

H03: Schilddrüsentherapie

Carbimazol (Neo Mercazole®)
Levothyroxin (Eltroxin®LF, Euthyrox®, Tirosint®)

Liothyronin (Novothyral®)
Propylthiouracil (Propyl®)

H05: Kalziumhomöostase (Vitamin D siehe A11CC)

Calcitonin (Miacalcic®)
Cinacalcet (Mimpara®)

Paricalcitol (Zemplar®)
Teriparatid (Forsteo®)

J: Antiinfektiva, systemisch

NB: Intravenöse Infusionen und/oder Injektionen von mehr als 50 ml pro 6 Stunden sind verboten (s. Seite 2).

J01: Antibiotika zur systemischen Anwendung

Amikacin (Amikin® und Analogpräp.)	Doxycyclin (Doxycilin®, Vibramycin®, und Analogpräparate)
Amoxicillin (Clamoxyl® und Analogpräparate, in Augmentin®)	Ertapenem (Invanz®)
Aztreonam (Azactam®, Cayston®)	Erythromycin (Erythrocin®)
Azithromycin (Zithromax® und Analogpr.)	Flucloxacillin (Floxapen® und Analogpräparate)
Benzylpenicillin (Penicillin Grünenthal®)	Fosfomycin (Monuril®)
Cefaclor (Ceclor®)	Fusidinsäure (Fucidin®)
Cefamandol (Mandokef®)	Gentamicin (Garamycin®)
Cefazolin (Kefzol® und Analogpräparate)	Levofloxacin (Levex®, Tavanic® und Analogpräparate)
Cefepim	Linezolid (Zyroxib®)
Cefixim (Cephoral®)	Lymecyclin (Tetralysal®)
Cefpodoxim (Podomexef® und Analogpräparate)	Meropenem (Meronem® und Analogprä.)
Ceftazidim (Fortam® und Analogpräp.)	Minocyclin (Minac®, Minocin® Akne)
Ceftibuten (Cedax®)	Moxifloxacin (Avalox®)
Ceftriaxon (Rocephin® und Analogpräp.)	Nitrofurantoin (Furadantin® retard, Uvamin® retard)
Cefuroxim (Zinacef®, Zinat® und Analogpräparate)	Norfloxacin (Norflocin®, Norsol® und Analogpräparate)
Ciprofloxacin (Bactiflox®, Ciproxin® und Analogpräparate)	Ofloxacin (Tarivid®)
Clarithromycin (Claromycin®, Klacid® und Analogpräparate)	Ornidazol (Tiberal®)
Clavulansäure (in Augmentin® und Analogpräparaten)	Phenoxymethylpenicillin (Oспен® und Analogpräparate)
Clindamycin (Dalacin® C und Analogpräparate)	Teicoplanin (Targocid® und Analogpräparate)
Co-trimoxazol (Bactrim®, Nopil®)	Tobramycin (Bramitob®, Obracin®, Tobi® und Analogpräparate)
Daptomycin (Cubicin®)	
Doripenem (Doribax®)	

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antibiotika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

J02: Antimykotika zur systemischen Anwendung

Amphotericin B (Ambisome®, Fungizone®)	Itraconazol (Itracim®, SporanoX® und Analogpräparate)
Caspofungin (Cancidas®)	Mycafungin (Mycamine®)
Fluconazol (Diflucan®, Flucazol® und Analogpräparate)	Posaconazol (Noxafil®)
Flucytosin (Ancotil®)	Voriconazol (Vfend® und Analogpräp.)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antimykotika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

J04: Mittel gegen Mykobakterien

Ethambutol (Myambutol®)
Isoniazid
Rifabutin (Mycobutin®)

Rifampicin (Rimactan® und
Analogpräparate)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Arzneimittel gegen Mykobakterien im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

J05: Antivirale Mittel zur systemischen Anwendung

Abacavir (Ziagen®)
Aciclovir (Zovirax® und Analogpräparate)
Atazanavir (Reyataz®)
Brivudin (Brivex®)
Didanosin (Videx EC®)
Efavirenz (Stocrin®)
Entecavir (Baraclude®)
Famciclovir (Famvir®)
Foscarnet (Foscavir®)
Ganciclovir (Cymevene®)
Indinavir (Crixivan®)
Lamivudin (3TC®, Zeffix® und
Analogpräparate)

Lopinavir (in Kaletra®)
Nevirapin (Viramune® und Analogpräp)
Oseltamivir (Tamiflu®)
Ribavirin (Copegus®, Rebetol®)
Ritonavir (in Kaletra®, Norvir®)
Saquinavir (Invirase®)
Stavudin (Zerit®)
Valaciclovir (Actaval®, Valtrex® und
Analogpräparate)
Valganciclovir (Valcyte®)
Zanamivir (Relenza®)
Zidovudin (Retrovir® AZT)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Virostatika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

L: Antineoplastische und immunmodulierende Mittel**L04: Immunsuppressiva**

Adalimumab (Humira®)
Azathioprin (Azaimun®, Azarek®,
Imurek®)
Ciclosporin (Sandimmun®)
Etanercept (Enbrel®)
Everolimus (Certican®)
Fingolimod (Gilenya®)
Infliximab (Remicade®)

Leflunomid (Arava® und Analogpräparate)
Mycophenolsäure (CellCept®,
Myfenax®, Myfortic® und
Analogpräparate)
Sirolimus (Rapamune®)
Tacrolimus (Advagraf®, Prograf® und
Analogpräparate)

NB: In der Regel sind in der Schweiz zugelassene Immunsuppressiva im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

M: Muskeln und Skelett**M01: Antiphlogistika und Antirheumatika**

Acemetacin (Tilur®)
Celecoxib (Celebrex® und Analogpräp.)
Chondroitin (Condrosulf®, Structum®)

Dexibuprofen (Seractil®)
Dexketoprofen (Kettesse®)
Diclofenac (Voltaren® und Analogpräp.)

Etodolac (Lodine®)
 Flurbiprofen (Froben®)
 Ibuprofen (Algifor®, Brufen® und
 Analogpräparate)
 Indometacin (Indocid® und Analogpräp.)
 Ketorolac (Tora-Dol®)
 Lornoxicam (Xefo®)

Mefenaminsäure (Ponstan®, Spiralgin®
 und Analogpräparate)
 Meloxicam (Mobicox®)
 Naproxen (Aleve®, Apranax®, Proxen®)
 Nimesulid (Aulin®, Nisulid®)
 Piroxicam (Felden®, Pirozol® und
 Analogpräparate)
 Tenoxicam (Tilcotil®)

NB: In der Regel sind in der Schweiz zugelassene NSAR im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

M02: Topische Mittel gegen Gelenk- und Muskelschmerzen

Diclofenac (Voltaren®, Flector® und
 Analogpräparate)
 Etofenamat (Rheumon®, Riscom®,
 Traumalix®)

Ketoprofen (Fastum®)
 Piroxicam (Felden®)

NB: In der Regel sind in der Schweiz zugelassene NSAR im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

M03: Muskelrelaxanzien

Atacurium (Tracrium® und Analogpräp.)
 Baclofen (Lioresal® und Analogpräp.)
 Botulinus Toxin (Botox®, Dysport®,
 Vistabel® und Analogpräparate)
 Dantrolen (Dantamacrin® und
 Analogpräparate)

Rocuronium bromid (Esmeron® und
 Analogpräparate)
 Suxamethonium (Lysthenon®,
 Midarine®, Succinolin®)
 Tizanidin (Sirdalud®)
 Tolperison (Mydocalm®, Tolflex®, und
 Analogpräparate)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Muskelrelaxanzien im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

M04: Gichttherapeutika

Allopurinol (Uriconorm®, Zyloric® und Analogpräparate)

N: Nervensystem

N01: Anästhetika

Bupivacain (Carbostesin® und
 Analogpräparate)
 Desfluran (Suprane®)
 Etomidat
 Isofluran (Forene® und Analogpräp.)
 Ketamin (Ketalar® und Analogpräp.)

Lidocain (Xylocain® und Analogpräp.)
 Prilocain
 Propofol (Disoprivan® und Analogpräp.)
 Ropivacain (Naropin® und Analogpräp.)
 Sevofluran
 Thiopental (Pentothal® und Analogpräp.)

NB: Adrenalin in registrierten Präparaten zur Lokalanästhesie ist im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

N02: Analgetika (Antiphlogistika siehe M01)**N02A: Opioide**

Dihydrocodein (Codicotin®),
Paracodin®
Nalbuphin

Tapentadol (Palexia®)
Tramadol (Tramal® und
Analogpräparate)

N02B: Andere Analgetika und Antipyretika

Acetylsalicylsäure (Aspirin® und
Analogpräparate)
Calcium carbasalat (Alcacyl®)

Metamizol (Minalgin®, Novalgin®)
Paracetamol (Dafalgan®, Panadol® und
Analogpräparate)

N02C: Migränemittel

Almotriptan (Almogran®)
Dihydroergotamin (Dihydergot®)
Eletriptan (Relpax®)
Frovatriptan (Menamig®)
Naratriptan (Naramig®)

Rizatriptan (Maxalt® und Analogpräp.)
Sumatriptan (Crotaphos®, Imigran® und
Analogpräparate)
Zolmitriptan (Zomig® und Analogpräp.)

N03: Antiepileptika

Carbamazepin (Carsol®CR, Tegretol®,
Timonil®)
Clonazepam (Rivotril®)
Ethosuximid (Petinimid®)
Felbamat (Taloxa®)
Gabapentin (Neurontin® und
Analogpräparate)
Lamotrigin (Lamictal® und
Analogpräparate)
Levetiracetam (Keppra®, Lev Desitin®,
Rivoleve® und Analogpräparate)
Mesuximid (Petinutin®)

Oxcarbazepin (Apydan® extent,
Trileptal®)
Phenobarbital (Aphenylbarbit® und
Analogpräparate)
Phenytoin (Phenhydan® und
Analogpräparate)
Pregabalin (Lyrica®)
Primidon (Mysoline®)
Rufinamid (Inovelon®)
Topiramat (Topamax® und
Analogpräparate)
Valproinsäure (Convulex®, Depakine®,
Orifil® und Analogpräparate)
Vigabatrin (Sabril®)

N04: Antiparkinsonmittel

Amantadin (Symmetrel®, PK Merz®)
Biperiden (Akineton®)
Entacapon (Comtan®)
Levodopa (in Madopar® und
Analogpräparaten)

Pramipexol (Sifrol® und Analogpräp.)
Ropinirol (Adartel®, Requip® und
Analogpräparate)
Rotigotin (Neupro®)
Tolcapon (Tasmar®)

N05: Psycholeptika

Alprazolam (Xanax®)

Amisulprid (Solian® und
Analogpräparate)

Aripiprazol (Abilify®)
 Asenapin (Sycrest®)
 Bromazepam (Lexotaniil®)
 Chlorprothixen (Truxal®)
 Clobazam (Urbanyl®)
 Clomethazol (Distraneurin®)
 Clorazepin (Tranxilium® und
 Analogpräparate)
 Clotiapin (Entumin®)
 Clozapin (Clopin Eco®, Leponex®)
 Diazepam (Stesolid®, Valium® und
 Analogpräparate)
 Droperidol
 Flunitrazepam (Rohypnol®)
 Flupentixol (Fluanxol®)
 Flurazepam (Dalmadorm®)
 Haloperidol (Haldol®)
 Hydroxyzin (Atarax®)
 Ketazolam (Solatran®)
 Levomepromazin (Nozinan®)
 Lithium (Litarex®, Lithiofor®,
 Quilonorm®, Priadel®)

Lorazepam (Lorasifar®, Sedazin®,
 Temesta®)
 Lormetazepam (Loramet®, Noctamid®)
 Melatonin (Circadin®)
 Midazolam (Buccolam®, Dormicum® und
 Analogpräparate)
 Nitrazepam (Mogadon®)
 Olanzapin (Olanpax®, Olanza®,
 Zyprexa® und Analogpräparate)
 Oxazepam (Anxiolit®, Seresta®)
 Paliperidon (Invega®, Xeplion®)
 Prazepam (Demetrin®)
 Pipamperon (Dipiperon®)
 Promazin (Prazine®)
 Quetiapin (Sequase®, Seroquel® und
 Analogpräparate)
 Risperidon (Risperdal® und Analogpräp.)
 Temazepam (Normison®)
 Triazolam (Halcion®)
 Zolpidem (Stilnox®, Zoldorm® und
 Analogpräparate)
 Zopiclone (Imovane® und Analogpräp.)
 Zuclopenthixol (Clopixol®)

N06: Psychoanaleptika

Agomelatin (Valdoxan®)
 Amitriptylin (Saroten®)
 Bupropion (Wellbutrin®, Zyban®)
 Citalopram (Claropram®, Seropram®
 und Analogpräparate)
 Clomipramin (Anafranil®)
 Dibenzepin (Noveril® TR)
 Doxepin (Sinquan®)
 Duloxetine (Cymbalta®)
 Escitalopram (Cipralextm® und Analogpräp.)
 Fluoxetin (Fluctine® und Analogpräp.)
 Fluvoxamin (Floxyfral®)
 Imipramin (Tofranil®)
 Maprotilin (Ludiomil®)
 Mianserin (Tolvon® und Analogpräp.)

Mirtazapin (Remeron® und Analogpräp.)
 Moclobemid (Aurorix®, Moclo A®)
 Nortriptylin (Nortrilen®)
 Paroxetin (Deroxat®, Paronex® und
 Analogpräparate)
 Piracetam (Nootropil®)
 Reboxetin (Edronax®)
 Sertralin (Sertragen®, Zoloff® und
 Analogpräparate)
 Trazodon (Trittico®)
 Trimipramin (Surmontil® und
 Analogpräparate)
 Venlafaxin (Efexor® ER, Venlax® ER
 und Analogpräparate)

N07: Andere Mittel für das Nervensystem

Betahistin (Betaserctm® und
 Analogpräparate)
 Cinnarizin (Cinnageron®, Stugeron®)

Flunarizin (Sibelium®)

P: Antiparasitäre Mittel, Insektizide und Repellenzien

P01: Mittel gegen Protozoen-Erkrankungen

Atovaquon (Wellvone®, in Malarone®)	Metronidazol (Ariolin®, Dumozol®, Flagyl® und Analogpräparate)
Chinin (Chininsulfat)	Ornidazol (Tiberal®)
Chloroquin (Nivaquine®)	Pentamidin (Pentacarinat®)
Hydroxychloroquin (Plaquenil® und Analogpräparate)	Proguanil (in Malarone®)
Mefloquin (Lariam®, Mephaquin® und Analogpräparate)	Pyrimethamin (Daraprim®)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Mittel gegen Parasiten, Insektizide sowie Repellenzien im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

P02: Anthelmintika

Albendazol (Zentel®)	Mebendazol (Vermox®)
Pyrantel (Cobantril®)	

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Mittel gegen Helminthen im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

P03: Mittel gegen Ektoparasiten, inkl. Antiscabiosa, Insektizide und Repellenzien

Malathion (Prioderm®)	Permethrin (Loxazol®)
Dimeticon (Hederin®, Pedicul Hermal®)	

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Mittel gegen Ektoparasiten im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

R: Respirationstrakt

R01: Rhinologika

Azelastin (Allergodil®, Otrivin® Heuschnupfen)	Levocabastin (Livostin®)
Carbocistein (in Triofan® und Analogpräparate)	Oxymetazolin (Nasivin®, Vicks Sinex®)
Cromoglicin-Natrium (Cromodyn®)	Phenylephrin (in Vibrocil®, in Neo Citran® und Analogpräparaten)
Dexpanthenol (Bepanthen® und Analogpräparate)	Xylometazolin (Otrivin® Schnupfen, in Triofan® und Analogpräparaten)

NB: Für Glukokortikoide zur nasalen Applikation wird keine ATZ-Bewilligung benötigt (s. Seite 1).

Phenylephrin ist erlaubt und unterliegt keinen Einschränkungen.

CAVE: Ephedrin, Pseudoephedrin und Tuaminoheptan sind im Wettkampf verboten.

R02: Hals- und Rachen therapeutika

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Laryngologika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

R03: Mittel bei obstruktiven Atemwegserkrankungen

***Beclometason (Qvar® und Analogpr.)	Montelukast (Lukair®, Singulair® und Analogpräparate)
***Budesonid (Pulmicort® und Analogpr.)	**Salbutamol (Ventolin® und Analogpräparate)
Cromoglicin-Natrium (Cromosol®, Lomudal®)	**Salmeterol (Serevent®)
***Fluticason (Axotide® und Analogpr.)	Theophyllin (Euphyllin®N, Unifyl®)
*Formoterol (Foradil®, Oxis®)	Tiotropium (Spiriva®)
Ipratropiumbromid (Atrovent®, Atropair®)	Zafirlukast (Accolate®)

*Dieser Wirkstoff ist nur **in Form von Inhalationen** bis zu 54 Mikrogramm pro 24 Stunden zugelassen. Für höhere Tagesdosen muss eine Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken beantragt werden.

Diese Wirkstoffe sind nur **in Form von Inhalationen (maximale Dosierung von Salbutamol 1600 Mikrogramm pro 24 Stunden) zugelassen!

Alle anderen Beta-2-Agonisten sind verboten.

***Inhalative Glukokortikoide sind erlaubt.

R05: Husten- und Erkältungspräparate (Antiphlogistika M01, Analgetika N02, Antihist.R06)

Acetylcystein (Dynamucil®, Ecomucyl®, Fluimucil® und Analogpräparate)	Codein (Codein Knoll® und Analogpräp.)
Ambroxol (Mucosolvon® und Analogprä.)	Dextromethorphan (Bexin®, Pulmoform® und Analogpräparate)
Bromhexin (Bisolvon®)	Erdostein (Mucoform®)
Butamirac (DemoTussol®)	Guaifenesin (Neocitran® Hustenlöser)
Carbocistein (Mucoseptal®, Rhinathiol® und Analogpräparate)	Morclofon (Nitux®)
	Noscapin (Tussanil-N®)

NB: Vorsicht ist bei **ephedrinhaltigen** Präparaten (z.B. Pectocalmin®, Tossamin plus®) geboten. Diese sind im Wettkampf verboten. Derartige Produkte sollten deshalb mindestens 48 Stunden vor dem Wettkampf abgesetzt werden.

R06: Antihistaminika zur systemischen Anwendung (Antihistaminika, topisch siehe D04AA)

Cetirizin (Cetallerg®, Zyrtec® und Analogpräparate)	Fexofenadin (Telfast®, und Analogpräparate)
Chlorphenamin (Arbid®N)	Ketotifen (Zaditen®)
Clemastin (Tavegil®)	Levocetirizin (Xyzal® und Analogpräparate)
Desloratadin (Aerius® und Analogpräp.)	Loratadin (Claritine®, Lorado® Pollen und Analogpräparate)
Dimetinden (Feniallerg®)	Oxomemazin (Toplexil®N)
Diphenhydramin (Benocten®, Bonox®, Trawell® und Analogpräparate)	
Doxylamin (Sanalepsi®N)	

R07: Andere Mittel für den Respirationstrakt

Pestwurzextrakt (Tesalin® N)

NB: Vorsicht ist bei Präparaten, die Stimulanzen enthalten geboten. Beispielsweise bei Gly-Coramin® (Nikethamid). Derartige Produkte sollten mindestens 48 Stunden vor dem Wettkampf abgesetzt werden.

S: Sinnesorgane***S01: Ophthalmika (Ophthalmika und Otologika siehe S03)***

NB: Vorsicht geboten ist mit ophthalmologischen Präparaten, welche Betablocker enthalten. Diese sind in gewissen Sportarten verboten.

Glukokortikoide zur ophthalmologischen Anwendung sind ohne Bewilligung erlaubt.

Antinfektiva und Virostatika zur ophthalmologischen Anwendung sind in der Regel im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

S02: Otologika (Ophthalmologika und Otologika siehe S03)

NB: In der Regel sind in der Schweiz registrierte Otologika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

Glukokortikoide zur auralen Anwendung sind erlaubt.

Herausgegeben durch Antidoping Schweiz

Weitere Exemplare können kostenlos bezogen werden bei:

Antidoping Schweiz

Postfach 606

3000 Bern 22

Tel.: 031 359 74 44, Fax: 031 359 74 49

E-Mail: info@antidoping.ch

